



EINIGE GEDANKEN..... ÜBER GESUNDEN MENSCHENVERSTAND IM ANGESICHT DER AKTUELLEN CORONA-PANIK-PROPAGANDA

Description

Es ist für einen kritischen Beobachter des gesellschaftlichen Geschehens durchaus interessant und erhellend, wenn er den Alltag, die Gesundheitslage und das Verhalten seiner Mitmenschen mal so betrachtet. Dieser Beobachter war von Anfang an relativ misstrauisch gegenüber den Verlautbarungen der herrschenden Klasse und ihrer Apparate. Denn der Widerspruch zwischen dem vorgeblichen Bemühen dieser Bande, sich um das Wohlergehen der Bevölkerung zu sorgen und zu bemühen, stand dann doch in einem krassen und deutlichem Widerspruch zu deren Haltung und Handlungen vor der sogenannten Pandemie und erst recht während derselben. Natürlich war dieser Mensch auch vorsichtig, wie er auch vorsichtig wäre, wenn grippale Infekte, oder sogar eine schwere Grippewelle stattgefunden hätten. Da mögen auch Masken durchaus eine sinnvolle Rolle spielen, an der einen oder anderen Stelle. Ob man nun Menschen, welche keine Maske tragen, aus welchen Gründen auch immer, teilweise wie Schwerverbrecher behandelt (zu Boden werfen, fesseln, verprügeln) ist dann noch mal eine ganz andere Geschichte.

Dieser Mensch hat nun während der ganzen »Pandemie« eigentlich gegen fast alles verstoßen, was die Herrschenden ihren Untertanen so verordnet haben. Natürlich wurde sich familiär, im Freundes- und Nachbarschaftskreis nicht eingeschränkt. Es wurde an zig Demonstrationen und Kundgebungen teilgenommen, mit oftmals zehntausenden Teilnehmern, welche sich nur zu einem verschwindend geringen Anteil an die Masken- und Abstandspflicht hielten, dafür aber viel sangen und Losungen riefen. Keines dieser Großereignisse hat irgendwelche Wellen ausgelöst. Auch ist diesem Menschen bisher kein direkter Fall von ernster Corona-Erkrankung bekannt, weder im Familien-, Freundes- oder Nachbarschaftskreis. Über sieben Ecken hört man dann von Menschen, dass sie positiv getestet wurden, was ja auch nicht unbedingt ein tatsächlicher Krankheitsbeweis ist, aber einige sind auch tatsächlich erkrankt und haben Symptome wie bei einer Erkältung. Andererseits hat der Verfasser von diversen Merkwürdigkeiten in Verbindung mit den Corona-Impfungen erfahren, zumindest in einem etwas erweiterten Umfeld. Merkwürdigkeiten von schweren Erkrankungen und überraschenden Todesfällen von Personen im mittleren Alter nach ihrer zweiten Impfung, Zufall, vielleicht, es stimmt auf alle Fälle nachdenklich.

Um dies an dieser Stelle nur mal festzuhalten: der Verfasser dieser Zeilen hat keinen Zweifel daran,

dass es so etwas wie eine Corona-Erkrankung tatsächlich gibt und auch nicht daran, dass diese schwere Verläufe bis hin zum Tod haben kann. Wie dies bei diversen anderen Erkrankungen, wie beispielsweise der Grippe, oder Erkrankungen durch sogenannte Krankenhauskeime ebenfalls der Fall ist. Und auch in diesen Fällen zehntausendfach stattfindet, oder wie bei einer Grippewelle stattfinden kann. Der Verfasser will also nichts kleinreden, er wundert sich nur, warum plötzlich solche Unterschiede bei durchaus ähnlich gefährlichen Erkrankungen gemacht werden. Und wenn der Verfasser sich dann noch ansieht, wie lax gerade jene Apokalyptiker und Panikpropagandisten aus der herrschenden Klasse mit den Regelungen verfahren, welche sie der Bevölkerung aufzwingen, wundert er sich noch mehr. Es ist ja, wenn man den Herrschenden glauben soll, quasi eine apokalyptische Seuche. Sie selber scheinen davor aber irgendwie gefeit zu sein, ansonsten kann man sich nicht erklären warum diese Bande quasi selber massenhaft und exzessiv gegen die eigenen Regeln verstößt. Der Verfasser spart sich hier Beispiele, diese sind Legion und jeder kennt sie.

Für den Verfasser ist es auch eine interessante Erfahrung, wie unterschiedlich die einzelnen Bevölkerungsgruppen mit der staatlichen Panikpropaganda umgehen. So ist für den Verfasser und wahrscheinlich für viele andere auch, deutlich erkennbar, dass Menschen der arbeitenden Schichten sich nicht sonderlich paranoid und panisch verhalten, Ausnahmen bestätigen die Regel. Während in weiten bürgerlichen Kreisen schon eine gewisse Panik und Hysterie um sich gegriffen hat. Allerdings ist dies in der Demokratiebewegung gegen die Corona-Diktatur auch anders, obwohl diese sich im Wesentlichen aus Menschen bürgerlicher Schichten zusammensetzt. Der Verfasser fragt sich, ob dies eben auch etwas damit zu tun hat, dass sich die kapitalistische Klassenherrschaft ja doch ihrem Ende nähert. Dass sich die Zukunftslosigkeit dieser Klasse, bei vielen Angehörigen in Weltuntergangsphantasien, wie Teufelswerk Kernenergie, Waldsterben, Klimakatastrophe und jetzt eben auch apokalyptische Seuche äußert.

Sicher, Kernenergie birgt Gefahren, aber die Gewinnung von Energie auf diese Weise, ist doch offensichtlich beherrschbar, selbst wenn der Verfasser in dieser Hinsicht auch mal unsicher war. Erstaunlicherweise sind aber viele Menschen, welche sich so positionieren, ziemlich entspannt, wenn ihre guten Freunde, die imperialistischen Räuberstaaten, über starke atomare Bewaffnung verfügen und damit faktisch die ganze Welt bedrohen, ein verdächtiger Widerspruch.

Wie sehr Waldsterben hausgemacht sein kann, zeigt sich aktuell seit einiger Zeit im Harz. Dass die dort vom Borkenkäfer gelichteten Berghöhen vielleicht noch bewaldet sein könnten, ist unter Umständen dem Versäumnis ausreichender Bekämpfung dieser Viecher geschuldet. Dass sich eine obergrüne Schranze wie Trittin plötzlich für eine zügige Nutzung dieser kahlen Flächen einsetzt und zwar für die Errichtung von Windrädern, wirft nochmal ein ganz anderes Licht auf die Angelegenheit.

Den natürlichen Klimawandel zur Klimakatastrophe aufzublasen, ist natürlich eine raffinierte Vorgehensweise, um hier insgesamt gegen den Fortschritt anzugehen. Die so arg verteufelte industrielle Entwicklung, hat in der Vergangenheit gesellschaftlichen Fortschritt befördert und tut dies auch weiterhin. Und es zeichnet sich schon länger deutlich ab, dass es sowas wie Kapitalisten und die Ausbeutung des Menschen durch den Menschen nicht mehr braucht. Das kapitalistische System ist zu einem Hemmschuh der ökonomischen und gesellschaftlichen Weiterentwicklung geworden. Aber was soll eine Klasse machen, welche mit diesem System untergehen, ihre Macht verlieren wird? Dieses System wird untergehen, weil es den ökonomischen und gesellschaftlichen Notwendigkeiten nicht mehr entspricht. Viele Kräfte aus dieser Klasse stemmen sich daher gegen eine fortschrittliche Veränderung der Gesellschaft. Und so ist es eigentlich auch nicht verwunderlich, dass sich die Gruppe der Verfechter und Propagandisten solcher Klimakatastrophenhysterie offensichtlich aus solchen Kreisen speist.

Man kann in dem Zusammenhang nur hoffen und daran arbeiten, dass möglichst viele in diesem Sinne in die Irre geführter Menschen, insbesondere die sehr jungen Menschen, von diesem rückwärtsgewandten Weg wieder abgebracht werden können.

Es ist weiterhin nicht verwunderlich, dass gerade aus Kreisen dieser Klimahysteriker immer stärker Forderungen nach diktatorischen Maßnahmen gegen die Mehrheit der Bevölkerung zu Tage treten. Die Masse der Bevölkerung ist ihnen einfach zu dumm und uneinsichtig, um ihre ach so hehren Ziele zu verstehen und zu akzeptieren. Insbesondere wollen solche sturen Menschen doch tatsächlich nicht hinnehmen, dass ihnen der Lohn gekürzt, die Miete erhöht und die Energie abgesperrt wird, weil sie diese nicht mehr bezahlen können. Wirklich sehr ignorant diese Masse der Bevölkerung.

Welcher Glücksfall, dass irgendwie passend auch für solche Kreise, ein für Teile der Bevölkerung durchaus gefährlicher Virus grassiert, das passt ja wie die Faust aufs Auge. Auch für die sich sowieso entwickelnde, wahrscheinlich größte kapitalistische Krise kam diese »Seuche« ja sehr gelegen. Mit welcher Schnelligkeit und Brutalität hier beträchtliche Teile der Wirtschaft an die Wand gefahren werden, mit welcher Verbissenheit und welchem Fanatismus hier sogenannte demokratische Rechte der Mehrheit der Bevölkerung eingeschränkt, oder aufgehoben werden und direkte massive Unterdrückung stattfindet. Wer hätte das voraussehen können vor 20 Monaten, der Verfasser jedenfalls nicht.

Nun geht es ja aktuell vorgeblich um Gesundheitsschutz, und diese verlogene Propaganda fällt leider immer noch auf fruchtbaren Boden. Allerdings muss man auch sagen, dass die auf Staatslinie getrimmten Medien dieses Landes auch einiges dafür tun, damit sich nachdenklich gewordene Menschen eben nicht objektiv informieren können. Einmal nur etwas kritisch die aktuell laufenden Einsätze gegen Maßnahmenkritiker, oder auch nur gegen Menschen, die sich leichte Vergehen gegen die „Hygieneverordnungen“ erlaubt haben ansehen, das könnte vielleicht schnell zu einem Verständnis der Verhältnisse führen. Es geht um Unterwerfung. Wer interessiert ist, kann das sehen, wenn er sich die Vorgehensweise des kapitalistischen Polizeiapparates mal zu Gemüte führt. Ob es im Weiteren »nur« beim kapitalistischen Polizeistaat bleibt, ist fraglich. Offensichtlich haben ja Kreise der herrschenden Klasse sozusagen Blut geleckt und finden Gefallen an absolutistischen Formen der Herrschaft über das Volk. Zu einer ähnlichen Einschätzung müssen wohl auch die zigtausend Menschen gekommen sein, die aktuell in ganz Deutschland, in unzählbaren kleinen Orten, oder auch großen Städten, immer wieder ihre Verzweiflung, ihren Unmut und teilweise auch schon ihre Wut auf die Straße tragen. Manchmal braucht es eben auch nicht unbedingt tiefschürfende Analysen, sondern da reicht der sogenannte gesunde Menschenverstand. Die Analysen erarbeitet man sich am besten trotzdem. Aber um die aktuelle, teils äußerst brutale Unterdrückung beträchtlicher Teile der Bevölkerung zu erkennen, bedarf es keines Studiums, nur die Bereitschaft die Wahrheit auch zuzulassen.

Dieser Text erschien zuerst bei Eini?ge?-Gedan?ken?.de

Bild: Albrecht Dürer: Die Offenbarung des Johannes: 4. Die vier apokalyptischen Reiter

